

## Abgerechnet wird am Schluss



Obwohl Division II-Leader Kristof Klausz bei der Rallye Liezen fehlt, haben Michael Böhm und Katrin Becker auf ihrem Weg zur Titelverteidigung starke Konkurrenz, und das aus dem eigenen Team.

Der Rechner bleibt daheim – mit diesem Vorsatz geht das Suzuki-Team Michael Böhm/Katrin Becker in die Rallye Liezen am nächsten Wochenende (6./7. September) in der Obersteiermark. Weil das Reglement zwei Streichresultate vorschreibt, fällt dieses Vorhaben zwei Rennen vor Schluss der Meisterschaft natürlich nicht leicht, aber im Endeffekt ist die Taktik, so gut zu fahren als möglich und am Ende zu schauen, was dann rauskommt, die einfachste.

Ein Blick auf die Nennliste des vorletzten Rallye-Staatsmeisterschaftslaufs des heurigen Jahres zeigt, dass Böhm/Beckers härtester Gegner im Kampf um den Staatsmeistertitel in der Division II in Liezen fehlt. Was der junge Ungar Kristof Klausz – er führt mit zwei Punkten Vorsprung auf Böhm, hat aber noch kein Streichresultat - schon bei der letzten Rallye in Weiz angedeutet hat, nämlich Liezen wegen einer gleichzeitigen Rallye in Ungarn auszulassen, erhöht zwar Michael Böhme Chancen auf die Titelverteidigung. „Aber im Endeffekt ist es egal, ob er fährt oder nicht“, erklärt der Niederösterreicher im Suzuki Swift Sport S1600, um gleich darauf zu verraten, dass er's doch nicht lassen konnte, die Mathematik zu strapazieren. „Mit 23 Punkten (Anm. = Rallye-Sieg/20 und Powerstage-Sieg/3) kann ich auch bei der abschließenden Waldviertel-Rallye nicht mehr eingeholt werden und bin wieder Meister. Punkt.“

Diesen ersten Matchball jedoch zu nützen, wird für Böhm nicht einfach, zumal gerade aus dem eigenen Suzuki-Lager starke Konkurrenz in Liezen am Start steht. Zum einen lenkt Teamchef Max Zellhofer mit dem deutschen Co Andre Kachel an seiner Seite einen S1600, zum anderen juckt den Steirer Mario Klammer mit Beifahrerin Claudia Dorfbauer wieder sein bekannt aggressiver Gasfuß. Auch dieses Duo sitzt in einem Suzuki S1600. Böhm begrüßt die prominente Jägerschaft: „Mit dem Meisterschafts-Dritten Daniel Wollinger ist noch ein weiterer schneller Mann dabei, der es mir nicht unbedingt leicht machen wird. Damit ist die Division II in Liezen hochkarätig besetzt. Schenken werden wir uns nichts. Das ist gut für uns, gut für die Fans und einfach gut für unseren Sport.“

Die Rallye Liezen beginnt am Samstag, 6. 9., um 7.30 Uhr und endet mit der 14. Sonderprüfung, dem Rundkurs in Liezen, am Sonntag, dem 7. 9., um 12.45 Uhr.

Zwischenstand in der Rallye-Staatsmeisterschaft, Division II, vor der Rallye Liezen:

Kristof Klausz 84 Punkte (ohne Streichresultat)

2. Michael Böhm 82 (bereits 2 Streichresultate)

3. Daniel Wolliger 58 (bereits 2 Streichresultate)